

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

20. NOVEMBER 2013

Der Radler des

Jahres aus

Tengen

WOCHE 47

Der Opfer des

Bollwerks Euro-

pa gedacht

SI/AUFLAGE 32.679

Diskussion zur

PKW-Maut geht

weiter

GESAMTAUFLAGE 86.081

Galerie Vayhin-

ger kommt nach

Singen

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit



S. 6

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Reisen statt dem Wetter

Das Thema des Umzugs der Marke Wetter.com von Singen nach Konstanz beschäftigt doch ziemlich viele Menschen. Teilhaber und Gründer Manfred Klemann machte allerdings nun klar, dass in den Büros in Singen die Lichter nicht ausgehen. Denn Klemann betreibt noch eine ganze Reihe von Reiseportalen und Netzwerken, die nun in Singen sogar ausgebaut werden. Konstanz wurde schon länger wegen der Nähe zur Uni und zur FH für Wetter.com gewählt, und weil das Datennetz eben schneller ist. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen (of). Singen am Hohentwiel. Der große Vulkan mit der größten Burgruine und dem höchsten Weinberg Deutschlands ist ein großes Alleinstellungsmerkmal der großen Einkaufsstadt. Und der Berg könnte eigentlich noch eine viel größere Rolle für die Bekanntheit der Stadt spielen. Diesem Thema widmet sich die diesjährige Ausgabe des Magazins »Singen VorFreude«, das vom WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« ab dem heutigen Mittwoch in einer exklusiven Auflage erscheint und bei den jeweiligen Inserenten in Singen ausliegt. In dem Magazin präsentieren sich eine ganze Reihe von wichtigen Unternehmen gemeinsam für den Standort Singen und hebt damit auch den Singener Hausberg auf eine ganz neue Ebene.

Schon auf der Titelseite ist die Kontur des Bergrückens abgebildet. Die vielfältigen Beziehungen der Stadt hinauf auf diesen mächtigen Kegel, der



Das Magazin Singen VorFreude gibt es ab dem heutigen Mittwoch bei ausgewählten Kunden. In diesem Jahr wurde durch das WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« der Hohentwiel neu in Szene gesetzt.

alljährlich weit über 200.000 Besucher hat, ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze auf Hochglanzpapier gedruckte Stadtmagazin. Gerade durch die Eröffnung des neuen »Museum Art & Cars« (MAC) an der Schaffhauer Straße, das am kommenden Sonntag mit einem »Tag der offenen Türe« gefeiert wird, bekommt die Ansicht des Bergs einen neuen Rahmen. Dass der

Singener Hausberg zum Beispiel durch eine nächtliche Beleuchtung eine noch viel stärkere Rolle für die Identität der Stadt spielen könnte, wird von immer mehr Stimmen gefordert.

Dr. Gerd Springe, der Vorsitzende von Singen aktiv sieht hier direkten Handlungsbedarf. »Jeder kann in der Nachbarschaft bestaunen, wie die Burg Hohenklingen über Stein am

Rhein jede Nacht perfekt in Szene gesetzt wird«, macht er deutlich. »So was sollte dann eigentlich bei uns auch möglich sein, weil wir ja eine noch viel prominente Burg über unserer Stadt haben.«

»Singen in neuem Licht« hat Thomas Wittenmeier seinen Beitrag im Magazin »Singen VorFreude« überschrieben und hält dabei ein sehr kundiges Plädoyer für eine Beleuchtung der Burgruine. Er sieht inzwischen immer bessere Chancen, diese Vision in die Tat umzusetzen. Denn die Ruine ist nicht, wie viele annehmen, in einen Naturschutzgebiet. Sie hat lediglich den Status des Landschaftsschutzgebiets. Und durch die neue LED-Technik sei eine viel schonendere Lichtquelle gefunden. Der Berg soll einfach viel werbewirksamer eingesetzt werden, findet er.

Auf den Hohentwiel setzt inzwischen zum Beispiel die Bäckerei Künz in der Scheffelstraße, die dem Hausberg ein besonderes Brot gewidmet hat. Ein Beispiel, für das es viele

weitere Facetten gäbe. Schließlich war schon Viktor von Scheffel dem Hohentwiel und seiner Geschichte erlegen. In Singen selbst sind diese Spuren in vielen Straßennamen zu finden. Ein Schmankerl, das auch in »Singen VorFreude« zu finden ist: Ekkehard und Hadwig können in der Stadt nie zusammenfinden, was die Straßen betrifft. Erst Scheffel schafft da die Verbindung, erzählt Stadtarchivarin Reinhild Kappes im Interview.

Gespannt? Einen Vorgesmack auf dieses einzigartige Stadtmagazin »Singen VorFreude« liefert auch die Homepage www.SingenVorFreude.de, auf der der Auftritt des Magazins sogar von Musik begleitet wird.

Mitglieder des Orchesters des Hegau-Gymnasium unter der Leitung Gabriele Haunz' haben ein 13-minütiges Werk komponiert, dem man dort lauschen und das man auch herunterladen kann.

Eine Stadt entdeckt »ihren« Hohentwiel ganz neu.

Kunden entscheiden wer bleibt

Singen (swb). Aus Anlass der Schließung von Glas Oexle möchte der Ortsverband und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Kunden der Singener Innenstadt dazu anregen, regionale Produkte und bei lokalen Geschäften zu kaufen. Denn die Bevorzugung von überregionalen Ketten und Internetshopping führe zu einer Vereinheitlichung der Innenstädte. Deshalb sollten inhabergeführte Ge-

schäfte, die den positiven Unterschied ausmachen, unterstützt werden, so die Forderung der Grünen und verweisen auf die Schließung von Glas Oexle, mit der wieder eines dieser Fachgeschäfte verschwindet. Durch den hohen Leerstand in der Innenstadt, so die Grünen, zeige sich, wie wichtig es ist, eine belebte, lebenswerte und zugleich angenehme Aufenthaltsqualität in Singen zu sichern.

Singen (of). Noch bis zum 17. Dezember müssen sich die Singener Gemeinderäte und die Öffentlichkeit gedulden, bis es öffentlich vermittelbare Zahlen zur Bilanz des Gesundheitsverbands im Landkreis Konstanz für das Jahr 2012 gibt. Das teilte OB Bernd Häusler am Dienstag nach einer längeren Debatte über das medizinische Konzept des neuen Verbands mit. Denn am kommenden Montag verhandelt erst mal der Aufsichts-

rat über diese erste Bilanz des Gesundheitsverbands. Dann gehen die Zahlen erst noch in die Fördergesellschaft des Klinikums und am 17. Dezember ist erst die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats. Klinik-Verwaltungsleiter Peter Fischer hatte zum Thema medizinisches Konzept eine Presseerklärung vom Juli mitgebracht. Es gab eine Menge Kritik zum weiter fehlenden Vertrauen vieler Gemeinderäte in das neue

Klinikgebäude. CDU-Fraktions-sprecher Marcus König befand gar, dass der Konsortialvertrag für den Verbund bereits mehrfach gebrochen wurde. Veronika Netzhammer sieht hier Doppelstrukturen im Aufbau, die den wirtschaftlichen Erfolg verhinderten. Auch Regina Brüttsch (SPD) sieht den Verbund bei der Information in der Bringschuld, um für Vertrauen zu sorgen. Dieter Rühland kritisierte, dass es nun dreimal die

Gefäßchirurgie im Kreis gebe, damit könne man kein Geld verdienen. Fischer musste bei den meisten Fragen zu Zahlen und Klinik-Struktur passen, weil er sich vor der Aufsichtsrats-sitzung nicht öffentlich dazu äußern könne. Das Thema war in Singen auf die Tagesordnung gekommen, nachdem der Konstanzer Gemeinderat bereits im Sommer über die medizinischen Konzepte informiert wurde.

- Anzeige -

interPfund Singen

Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Goldkurs sinkt !!!
Wir bezahlen **25.-Euro** auf's Gramm Feingold

sofort Bargeld !!!
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

DER NEUE THÜGA-KALENDER IST DA

Das ganze Jahr 2014 im Überblick – dies bietet der neue Kalender der Thüga Energie, der dem heutigen WOCHENBLATT (Ausgabe Singen-Hegau) beiliegt. Übersichtlich sind Schulferien, Feiertage und die Mondphasen markiert. Zusätzlich wird auf die wichtigsten Ereignisse in Singen und dem ganzen Hegau hingewiesen: Ob Rielasinger Industriefenster, verkaufsoffener Sonntag in Singen oder die Hilzinger Kirchweih – mit dem Thüga-Kalender sind WOCHENBLATT-Leser bestens informiert und immer auf dem neuesten Stand.



DAS MAC IN SINGEN STELLT SICH VOR

Am Sonntag stellt sich das neue »Museum Art & Cars« mit einem »Tag der offenen Türe« von 11 bis 17 Uhr vor. 10 Jahre Planungen, zwei Jahre Bauzeit haben nun ihr Ziel erreicht, das der Stadt einen ganz neuen Kulturstatus verschafft hat und das schon während der Bauphase für ein bundesweites Interesse an dem Projekt erzeugt, das bildende Kunst mit der der Automobil-Designer kombiniert und auf eine Ebene setzt. Mehr über das in Deutschland einzigartige Museums-konzept gibt es auf den Sonderseiten 16 und 17 dieser Ausgabe.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.



Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Erster Sieg gegen Gutach mit 24:15

Singen (swb). Erstmals siegten die Singener Ringer gegen den AC Gutach-Bleibach. Ausschlaggebend war die taktische Umstellung in den untersten Gewichtsklassen, die zu den erforderlichen Punkten führte. Zur Pause führten die Hohenwieler schon mit 12:7 Punkten, nach der Halbzeit bauten die gut aufgelegten Ringer des StTV die Führung noch aus.

55 kg: Der 14-jährige Winfried Emser faszinierte in seinem zweiten Kampf schon mit seiner Abgeklärtheit. Nach einer 1:0-Führung zur Pause agierte das Nachwuchstalent in der zweiten Hälfte entschlossener und siegte zum Schluss deutlich mit 10:0 Punkten. 60 kg: Patriyk Olencyn siegte gegen Timo Heitzmann.

66 kg: Steven Tauberschmitt verlor auf Schulter gegen Igor Domovets. 66 kg: Spektakulär verlief der Kampf zwischen Mateusz Kampik und Patrick Mulke. Der Gutacher sah nach einer 10:1-Führung schon als sicherer Sieger aus, als er von Kampik auf die Schulter gewor-

fen wurde. Dies wurde vom Kampfleiter jedoch nicht gehandelt, so dass Mulke im Gezug den Singener konterte und ihn schulterte.

74 kg: Erstmals stand Heiko Kröber wieder in der ersten Mannschaft. Dass der Singener Routinier das Ringen nicht verlernt hat, zeigte er in diesem Kampf gegen F. Tascillo. Nach einer 1:1-Zwischenzeit wurde Kröber zum Disqualifikationssieger erklärt, nachdem der Gutacher durch eine Unsportlichkeit von der Matte verwiesen wurde. 74 kg: Keine Probleme hatte Pawel Drzezdnon gegen T. Hildebrandt.

84 kg: Gegen den besten Gästeringer, Bogdan Eismont, konnte Dennis Schrell nicht mithalten. 84 kg: Gutach besetzte diese Gewichtsklasse nicht, so dass T. Jonkic vier Punkte erhielt.

96 kg: Kevin Riedel hielt gegen Christian Rusu gut dagegen und verhinderte eine Höchstpunktzahl. Am Ende siegte Rusu mit 9:2 Punkten.

120 kg: Im Bruderduell siegte Singens Jacek Bilenski.



Freuen sich über die Auszeichnung Radler/Radlerin 2013: (v.l.) Der Fahrradbeauftragte Dieter Rummel, die Preisträger Ute Peterreit und Johannes Keller, sowie Anita Stadelhofer und OB Bernd Häusler.

swb-Bild: stm

Alternative Fahrrad

Radler/Radlerin 2013 gekürt

Singen/Tengen (stm). 46 Kilometer bei Wind und Wetter täglich zur Arbeit zu fahren oder als Familie 95 Prozent auf das Auto verzichten – die Alternative heißt Fahrrad. Uta Peterreit und Johannes Keller wurden am Donnerstag zur Radlerin beziehungsweise Radler 2013 in Singen ausgezeichnet. Zum dritten Mal wurden damit in Singen Menschen geehrt, die sich abheben, weil sie nachhaltig das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen, wie OB Bernd Häusler bei seiner Würdigung betonte.

Umweltschutz, die eigene Gesundheit sind Gründe etwa für Familie Peterreit bewusst auf ein eigenes Auto zu verzichten. Zur Arbeit in die Schweiz nutzt das Ehepaar den ÖPNV, ansonsten heißt die Alternative auch für die Kinder, oft das Fahrrad zu benutzen. In Ausnahmefällen greift die Preisträgerin auf das Car-Sharing zurück. Seit 1996 legt der Amcor-Mitarbeiter Johannes Keller den Weg von Tengen-Talheim zu seiner Arbeitsstelle in Singen mit dem Fahrrad zurück. 150.000 Kilometer hat er dabei inzwischen zurückgelegt. Für beide Preisträger gibt es ge-

rade rund um den Singener Bahnhof noch viel für die Verbesserung der Radwegesituation zu tun. Johannes Keller wirbt darüber hinaus für mehr Toleranz zwischen den Verkehrsteilnehmern. OB Häusler verspricht sein Wahlversprechen »Singen fahrradfreundlicher zu machen« bald in die Tat umzusetzen und wirbt für einen extra markierten Radstreifen auf der Straße.

Einige Vorschläge des Fahrradbeauftragten Dieter Rummel wie Öffnung der Scheffelstraße für den Fahrradverkehr zeigen, dass Bewegung in das viel diskutierte Thema »Radfahren in Singen« kommt. Vielleicht gelingt es ja durch eine verbesserte Infrastruktur noch mehr Menschen von der Alternative Fahrrad als Verkehrsmittel zu überzeugen, sind sich Preisträger und Stadt einig. Mehr Infos zum Radwegekonzept auf www.in-singen.de/ Radverkehrskonzept.

Französisch
Senioren
Minigruppen
ab 25.11 in Singen
Tel. 07731/5060442

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**

Radballer an Tabellenspitze

Singen (swb). Vergangenen Samstag fand in der Radrennbahn in Singen der zweite Spieltag der Radball-Bezirksliga statt. Singen 1 mit Markus Ehmman und Kurt Jäger, der für den verletzten Spieler Thilo Beuscher gewann gegen Sulgen 5 klar mit einem 8:1-Sieg. Gegen den aktuell Tabellenersten Sulgen 8 aber taten sich Ehmman/Jäger schwer und retteten noch zu einem 3:3-Endstand. Das letzte Duell gegen

die sehr kampfbetont spielende Neuenburg 1 konnte Singen 1 mit einem 6:3 für sich entscheiden.

Singen 2 beendete das vereinsinterne Spiel gegen Singen 3 klar mit einem 10:1. Spannender war es gegen Sulgen 8 mit 5:4 und gegen Neuenburg 1 mit 4:3.

Somit ist Singen 2 mit Keller/Rassek an der Tabellenspitze, gefolgt von Singen 1 mit einem Rückstand von 2 Punkten.

Mauch

grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter

www.mauch-garten.de



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsgeschnetzeltes
ohne Haut und Sehnen – von Hand geschnetzelt
100 g **1,50**

Rumpsteak/Roastbeef
gut gelagert/ohne Fett und Sehne – ein Genuss
100 g **2,59**

Schweinerücken
ohne Fett und Sehne – auch als marinierte Steaks
100 g **1,00**

Rinderbug/-schulter
saftig und mager/zum Schmoren oder für die Suppe
100 g **1,10**

Lyoner in div. Variationen
Ketchup/Pfeffer/Brokkoli/Paprika/Kräuter
100 g **1,00**

Bauernbratwürste
in 2 Varianten: roh und würzig oder gebrüht und mild
100 g **1,00**

Hinterschinken
unser bester Kochschinken mit neuer Geschmacksnote
100 g **1,39**

Metzger-Fleischsalat
hochwertige Rezeptur –
250 g = 1,85 / 125 g = 0,93
100 g **0,74**



Handwerkstradition seit 1907

Eiscafé Portofino Pizzeria
Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Karosserie & Lack Letzner
Steißlingen · 07738 5090
Qualitätslack für's Auge.

istanbul Grillrestaurant

MITTAGSMENÜ
Mo. – Fr. 11.30 – 14.00 Uhr
Kebab Teller^{4,7,15} mit Salat und Pommes
Iskender Kebab spezial^{4,7,15}
Adana Kebab mit Reis (Hackspieß)
Tavuk Izgara mit Reis (Hähnchenfleisch)
Pizza Sorten (Ø 30 cm)
Nudelgerichte **5,99**

LIEFERSERVICE
Tel. 0 77 31/5917044
Lieferzeiten: 11.30 – 14.00 Uhr/17.00 – 21.00 Uhr
Es freut sich auf Ihr Kommen Fam. Kiraz

Öffnungszeiten: So. – Do. 10 – 22 Uhr, Fr. + Sa. 10 – 23 Uhr
STEISSLINGER STR. 61 · 78224 SINGEN

LBS

Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.

Jetzt die volle Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

mager und saftig Schweinebraten aus der Schulter, auch mit Schwarte 100 g € 0,79	fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 0,99	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes v. Schwein, auch als Budapest + Pfefferrahmpfanne 100 g € 0,99
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,49	den muss ich haben Bauernschinken aus dem Tannenrauch 100 g € 1,59	für die Kartoffelsuppe Bauernbratwürste frisch und geräuchert 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat light 100 g € 0,79	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	in unserem Tannenrauch geräuchert Schäufele ohne Knochen 100 g € 0,79

Vier Maskierte überfallen Eiscafé

Singen (swb). Vier maskierte Täter überfielen am späten Donnerstagabend gegen 23.30 Uhr ein Eiscafé am Heinrich-Weber-Platz. Mit Pistolen bewaffnet schrien die Vier »Geld her«. Dabei näherte sich ein Täter mit der Pistole in der Hand der Cafétreiberin, ein zweiter Täter, die Pistole ebenfalls in Schießhaltung, ging auf einen Gast zu. Der Mann schlug dem Räuber die Pistole aus der Hand und versuchte ihn zu überwältigen, wobei es zu einer körperlichen Auseinandersetzung mit drei der Täter kam. Anschließend flüchteten die vier Maskierten über den Platz in Rich-

tung Freiheitstraße. Bei dem Überfall wurde niemand ernsthaft verletzt. Bei der, dem Täter aus der Hand geschlagenen, Pistole handelt es sich um eine Schreckschusswaffe. Die vier Täter werden als jung, circa 16 bis 18 Jahre alt und etwa 175 cm groß beschrieben. Sie waren fast komplett dunkel gekleidet. Einer der Täter hat auffallend blaue Augen, einen ausgesprochen hellen Teint sowie unterhalb der Augen viele Sommersprossen. Alle sprachen deutsch ohne erkennbaren Dialekt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei-Außenstelle Singen, Tel. 07731/888-0.

Gutes Jahr für Stadtseniorenrat

Singen (stm). Laut des Vorsitzenden Egon Vieten war 2013 für den Stadtseniorenrat »eine erfolgreiche Saison«. Auch der neu geschaffene Treffpunkt für Senioren in der Marktpassage kommt langsam in Schwung. Dort soll demnächst eine Computerschulung angeboten werden. Vieten kündigte bei seinem Rechenschaftsbericht auch eine überarbeitete Neuaufgabe der restlos vergriffenen Vorsorgekarte an. Wichtig ist dem Stadtseniorenrat die Integration der Ortsteile. Stolz zeigte sich Vieten über die Resonanz beim Seniorenkino von insgesamt 4.500 Besuchern in diesem Jahr. Die Forderung nach einem Einkaufsmarkt in der Nordstadt sorgte für eine rege Diskussion unter den Teilnehmern.

Start für »Vor dem Dorf«

Singen-Friedingen (of). Beim schon seit Jahren auf der Friedinger Wunschliste stehenden Baugebiet »Vor dem Dorf« soll es nun endlich losgehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat in seiner Sitzung am Mittwoch die Erschließungsarbeiten für den ersten Abschnitt vergeben. Den Zuschlag erhielt das Tiefbauunternehmen Schleith für insgesamt 487.600 Euro. Laut den Unterlagen zur Ausschreibung soll das Unternehmen Anfang Dezember mit dem Kanalbau in dem Gebiet beginnen. Der Straßenbau soll bis Anfang Mai 2014 so weit abgeschlossen sein, dass die Häuslebauer mit ihren Bauprojekten beginnen können. Die Nachfrage nach den Bauplätzen in dem Singener Ortsteil gilt als rege.

Unfall nach Herzinfarkt

Singen (swb). Am Montag um 2.37 Uhr raste ein Ford auf der Kreisstraße 6157 zwischen Singen und Bohlingen gegen einen Baum. Der 49 Jahre alte Fahrer, für den Lebensgefahr bestand, wurde aus dem Pkw gerettet und nach einem Notarzteinsatz ins HBH-Klinikum Singen transportiert. Ursächlich für den Unfall dürften die Folge eines erlittenen Herzinfarktes sein.

»Eine Reise um die Welt«

Steißlingen (swb). Die Steißlinger Närrinnen und Narren läuteten die fünfte Jahreszeit ein und wählten mehrheitlich »Eine Reise um die Welt« zum Motto für den Schmutzige Dunschtig und den Fasnet-Sunntig-Umzug 2014. Zunftmeister Markus Löffel begrüßte um 20.11 Uhr alle mit einem kräftigen Narri-Narro und gab die anstehenden Termine bekannt.

Opfer der Festung Europa

Volkstrauertag macht langen Arm des Kriegs deutlich

Singen(of). »Gedenktage wie diese sollten nie aus der Mode kommen«, machte Singens OB Bernd Häusler bei der Begrüßung zum diesjährigen Volkstrauertag auf dem Singener Waldfriedhof deutlich. Er sieht die Demokratie aktuell in einer Schwächephase, was die Konflikte rund um Europa verdeutliche. Wie lange es braucht, um noch den letzten Krieg aufzuarbeiten, zeigte der Fall von Friedrich Seggebrück, der sich für die Hilfe bei der Suche nach den Gebeinen seines - wie sich 70 Jahre nach Kriegsende herausstellte - in Kobeljaki gefallenen Vaters bedankte.



Peter Mannherz sprach für die VVN im Rahmen des Volkstrauertags auf dem Singener Waldfriedhof.

OB Häusler gedachte besonders Gerda Schmid, die als Vertreterin der Kriegsgräberfürsorge stets an der Gedenkfeier dabei war. Sie war im Frühjahr verstorben. Malte Ebner vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium hielt in der vom Orchester des Hegau-Gymnasiums musikalisch umrahmten Gedenkstunde die Rede für den Volkstrauertag. Es gelte nicht nur der Millionen

Homburger
 Bestattungshaus
 Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
 Telefon 07731.997 50
 Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

von gefallenen Soldaten beider Weltkriege zu gedenken, sondern auch der vielen zivilen Opfer, die Teil eines »totalen Kriegs« waren. »Weil die Toten schweigen, beginnt immer alles von vorn«, stand über seiner Rede. Ebner sieht das aktuelle Europa trotz Friedensnobelpreis für seine Verdienste um die Versöhnung zwischen den Völkern durchaus kritisch. Weil es als Bollwerk gegen die Flüchtlinge aus dem Mittelmeer neue Opfer verursacht. »Auch wenn es nicht unbedingt ein Recht auf ein Leben in Europa gebe, ein Recht auf festen Boden müsse

es für die geben, die übers Meer in Richtung Lampedusa kämen. Wer sie nicht rettet, ist ein Unmensch, wer sie rettet ein Straftäter«, zeigte er die Herausforderung der Gegenwart auf. Am Gedenkstein der Opfer des Nationalsozialismus übte Peter Mannherz aus Moos deutliche Kritik an der Art, wie die Bundesrepublik mit der Verantwortung ihrer Vergangenheit umgehe. Inzwischen sei Deutschland die Nummer 3 der Waffen-Exporteure. Er forderte einen Schlusstrich unter die Auslandseinsätze der Bundeswehr, denn das widerspreche der Verfassung die nur die Landesverteidigung vorgesehen habe. Bilder vom Gedenktag gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt.html.



► GEWICHTIG

Auf dem Singener Rathausplatz steht ein aus Beton gegossener Porsche 911, der für das neue »Museum Art & Cars« wirbt. Initiiert wurde die Aktion von Christoph Karle, der ihn mit OB Häusler enthüllte.



► PATRIOTISCH

Beim Volkstrauertag in Bohlingen betonte Mona Hirt in ihrer Rede die durchaus positiven Seiten des Patriotismus, wie zum Beispiel im Engagement für viele örtliche Projekte. Dann hält die Dorfgemeinschaft zusammen ohne auszufern, so der positive Blick der Schülerin auf die Gegenwart.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

FOTO INFOTAGE

BEI FOTO WÖHRSTEIN

FR 22. + SA 23. NOVEMBER
 Freitag 9-18 Uhr + Samstag 9-16 Uhr

DIE PROFIS DER FOTO-WELTMARKEN BEI UNS ZU GAST!

- » Check & Clean Service: NIKON, CANON, SONY
- » Reinigung Ihrer SLR-Kamera vor Ort
- » Testen - Fragen - Informieren
- » Aktionsangebote
- » Infostand Fotoclub Singen



KAMERAS
 BIS ZU
20%
 unter UVP

STATIVE
 BIS ZU
30%
 günstiger

TASCHEN
 BIS ZU
25%
 unter UVP

FOTO STUDIO Wöhrstein SINGEN CITY
 AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!
 IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
 UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis 36,00€ / g Feingold
 (1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
 Zahngold (auch mit Zähnen)
 Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

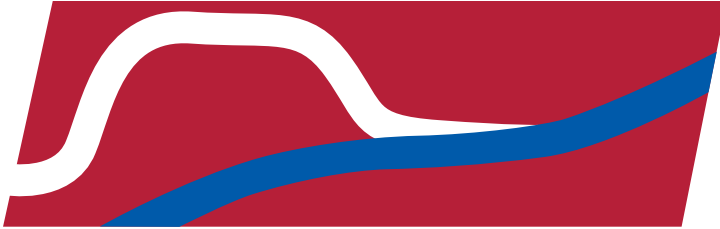
! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13
 Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 - 18 h

SINGEN, Ekehardstr. 19
 Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
 über 80 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

Sonntagscafé (Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde)

Feldbergstr. 46, Singen, von 14.30 - 16.30 Uhr, mit frischem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem »Hospizverein Singen« zugute. BSK Singen e.V. trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, Singen, zum gemütlichen Beisammensein, Gedankenaustausch, Spiel und Spaß. Gäste sind willkommen!

AWO-Clubprogramm vom 21.11.-27.11.:

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr, Beschäftigungsangebot; 13-16 Uhr, Backen; 17-20 Uhr, Billard; 9.30-16 Uhr, offener Treff. Fr., 10-12 Uhr, Frühstück; 9-12 Uhr, offener Treff. Mo., 10-13 Uhr, gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr, Frauengruppe; 9.30-13 Uhr, offener Treff. Di., 14-17 Uhr, Weihnachtsfeier (siehe gesonderter Aushang). Mi., 11-12.15 Uhr, Beschäftigungsangebot; 13-17 Uhr, Schwimmen im Tu-Wass; 9.30-17 Uhr, offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Aachtal: »Ausflug Gengenbacher Adventskalender und Weihnachtsmarkt« inkl. Stadtführung: Mo., 9.12., Abfahrt Bhf. Singen 12.14 Uhr, Rückkehr Ankunft Singen 21.45 Uhr. Anmeldung bis spätestens 25.11.: Fr. Elvira Ettl, Tel. 07731/28641.

Einladung zum Weihnachtszauber am Do., 21.11., und Fr., 22.11., jeweils 16-20 Uhr, im Kräutertübel auf Hof Römersberg in Hilzingen. (Zufahrt liegt zw. Hilzingen u. Duchtlingen L 190/ausgeschildert!). Viele liebevolle Geschenke u. Deko für die Adventszeit, Bilder, Holzengel, Kissen, Filzarbeiten, Kräuterspezialitäten alles aus eigener Hand. Weitere

Infos: 07739-926400 oder unter www.bucher-art.de.

VdK Ortsverband Singen: Weihnachtsfeier am Sa., 7.12., im Haus der Naturfreunde, Hadwigstr. 19 (neben der AOK Singen), in Singen. Anmeldung unbedingt erforderlich!!!
Seniorenchor Hohentwiel: Chorprobe immer donnerstags, 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus, Singen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 23./24.11.2013:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Sologesang u. Flöte. Ev. Stadtgemeinde: So., 10 Uhr Musik-Gottesdienst mit der Brass-Band in der Pauluskirche und Kindergottesdienst. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste 23./24.11.2013:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee, St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
STEISSLINGEN
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Die Hardberghalle wird teurer

Rielasingen-Worblingen (of). Die Sanierung der Hardberghalle wird um einiges teurer. Das mussten die Gemeinderäte in Rielasingen-Worblingen in ihrer letzten Sitzung zur Kenntnis nehmen. Wie Ralf Ebenslander ausführte, stehen für die Hallensanierung Mehrkosten von rund 308.000 Euro zu Buche. Die Ursachen beruhen zum einen auf Beschlüssen des Rats hinsichtlich der Gestaltung und Ausführungsqualität, zum anderen in allgemeinen Preissteigerungen. Teurer wurde die Halle auch durch die Einwendungen im Zuge des Bauantrags für den Neubau des Südflügels. Der Bauantrag wurde im Februar durch die Gemeinde gestellt, die Genehmigung er-

folgte erst vor zwei Wochen. Auf die Einwendungen habe man mit einem verstärkten Schallschutz, zum Beispiel mit Fenstern und dem Lüftungssystem reagiert, was auch mehr gekostet hat. Andererseits habe man durch den verspäteten Bau des Südflügels Änderungen bei der Sanierung vornehmen müssen, um die Halle nun in Betrieb nehmen zu können, was mit dem Kreativmarkt am 23. November geplant ist. Auch der Anbau des Südflügels wird teurer, da dort der Rat statt einer Aufstockung aus Gründen der Statik einen Neubau beschlossen hat. Zudem sind durch den verspäteten Bau die Kosten gestiegen, sagt Ralf Ebenslander.

Rat contra Anlieger

Differenzen bei Asylbewerberheim

Rielasingen-Worblingen (of). Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom Mittwoch das Baugesuch des Landkreises für die Umnutzung des bisherigen Gasthauses Rosenegg zur Unterkunft für Asylbewerber mit drei Enthaltungen aus seiner Sicht genehmigt. Laut Bürgermeister Ralf Baumert wurde die Zahl der Asylbewerber von im Bauantrag bisher angekündigten 30 bis 40 auf bis zu 45 konkretisiert. Wie Baumert und Hauptamtsleiter Thomas Niederhammer mitteilten gebe es gegen die Pläne für das Gasthaus Rosenegg zahlreiche Einsprüche von Anliegern aus dem Wohngebiet, zum Teil mit anwaltlicher Unterstützung. »Es wird vor allem die Verschmutzung der Grundstücke

wie auch ein Wertverlust der eigenen Immobilien vermutet«, sagte Niederhammer. Über die baurechtlichen Fragen hat das Landratsamt zu entscheiden, sagte Baumert. Die Gemeinde hat zur Frage der Unterbringung der Asylbewerber bereits ein Zeichen gesetzt, und den ehrenamtlichen Betreuerkreis wieder aktiviert. Die Unterbringung der ersten Asylbewerber sei bereits auf Ende November vorgesehen, sagte Baumert. Gemeinderat Rudolf Caserotto erinnerte daran, dass hier nicht die Gemeinde, sondern die privaten Eigentümer von Liegenschaften dem Landkreis gegenüber das Angebot zur Nutzung ihrer Häuser für die Unterbringungen von Asylbewerbern angeboten hätten.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN FÖRDERVEREIN RATTLINGER NARENNSCHOPF

Seine Jahreshauptversammlung hält der Förderverein Rattlinger Narrenschopf am Do., 28.11., um 19.30 Uhr im Hotel Krone in Rielasingen ab. Alle Mitglieder und Gönner des Vereins sind eingeladen.

TV
Eine Turnschau veranstaltet der TV Rielasingen am Sa., 23.11., in der Talwiesenhalle.

SINGEN BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 20.11., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Spieleabend; 18 Uhr Backen für die Lebenshilfe-Adventsfeier. Do., 21.11., 16.30 Uhr Laufftreff (Treffpunkt Haus Christophorus). Sa., 23.11., 10-15 Uhr Theatergruppe: Theaterabend (feste Gruppe). Mo., 25.11., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 »Generalprobe für die Lebenshilfe-

Adventsfeier« (Titusbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 »Generalprobe für die Lebenshilfe-Adventsfeier« (Titusbühlhalle). Di., 26.11., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Sitzgymnastik; 18 Uhr Kochen (2 Euro). Mi., 27.11., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Theater (feste Gruppe); 18 Uhr Einkehren (5 Euro); 18 Uhr Filmabend. Info: Tel. 07731/822809-12, Fax: 822809-22, www.lebenshilfelsingen.de.

DRK
Ein Blutspendetermin des DRKs findet am Mo., 25.11., von 13-19 Uhr im Gemeindefaal Liebfrauen in Singen statt.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Mo.: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; Jeden Di.: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mi:

10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsparthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsparthalle. Jeden Do: 14 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Fr.: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Heberschule.

NATURFREUNDE
Zur Traditionswanderung auf den Hohenstoffeln mit Tourenleiter Heinrich Kuderer treffen sich die Naturfreunde Singen am So., 24.11., um 10 Uhr an der Scheffelhalle.

SCHNUPFVEREIN
Die nächsten beiden Hocks des Schnupfvereins finden am Sa., 23.11., und am Sa., 30.11., jeweils um 19 Uhr im Petershof statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Abschlusslock - Gemütliches Beisammensein mit Wandernadelverleihung und Dias vom Wanderjahr hat der Schwarzwaldverein Singen am So., 24.11., um 14.30 Uhr in der FC-Clubgaststätte, Friedinger Str. 24 in Singen.

STADT-TURNVEREIN
Ein breites Angebot für aktive Kinder bietet die Kindersportschule »KISS« in kleinen Gruppen bis max. 15 Teilnehmer. Neben der koordinativen Grundausbildung gibt es u.a. Haltungs-/Rhythmusschulung, Turnen, Tennis; Einstieg jederzeit möglich; Infos: StTV Geschäftsstelle, Tel. 07731/43113. »Eltern-Kind-Turnen« für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahre ist jeweils mittwochs 15.15-16.15 Uhr sowie »Kleinkinder-Turnen«, 3-6 Jahre, von 16.15-17.15 Uhr in der Bruderhofturnhalle. Infos bzw. Angebote unter www.sttv-singen.de.

Ich verteile das **WOCHENBLATT** ...
»... weil es für mich und andere wichtige und wertvolle Informationen bringt.«
Michael Gißler

AUFGEPASST!

Den neuen Abfallkalender 2014 der Stadtwerke Singen erhalten Sie am Mittwoch, **11.12.2013** mit dem **WOCHENBLATT**

RANDEGGER ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschaden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
STEISSLINGEN
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Mit Musik um die Welt

Beuren (swb). Der Musikverein »Harmonie« Beuren an der Aach veranstaltet am Samstag, 23. November ein traditionelles Herbstkonzert in der Musikhalle Beuren. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr und läuft unter dem Thema »musikalische Zugreise«. Ralf Futterknecht führt als Lockführer durch ein unterhaltsames Programm von »The Glacier Express« über »Western Train« bis hin zu »Selections from Starlight Express« und mehr. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse zu erwerben.

Musiklegenden bitten zu Tisch

Friedingen (swb). Am Sonntag, 24. November lädt der Musikverein Friedingen ab 11 Uhr zu einem Konzert unter anderem mit Stücken von Eric Clapton, Joe Cocker, Simon & Garfunkel in die Schlossberghalle ein. Der Eintritt ist frei.

Mehr Raum für Jugend

Forum berät über Beteiligungs-Strategie

Rielasingen-Worblingen (swb). Bereits seit sechs Jahren gibt es in Rielasingen-Worblingen im Rahmen der sozialraumorientierten Jugendhilfe einen Prozess, der das Aufwachen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde noch besser begleiten soll. Das Ziel – die familienfreundliche Kommune – wird hier in einer jährlichen »Zukunftswerkstatt« mit allen Akteuren vor Ort konkretisiert und an Strategien gearbeitet. Bürgermeister Ralf Baumert konnte hierzu am 7. November mehr als zwanzig engagierte Personen aus Kindergärten und Schulen, Vereinen, Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und anderen Einrichtungen sowie Jugendliche im Kulturpark-Arten begrüßen. Als Moderator und Impulsgeber konnte Martin



Die Teilnehmer des zweiten Jugendforum in Rielasingen wählen »Kümmerer« für jedes Thema. swb-Bild: Gemeinde

Müller, Fachberater für bürgerschaftliches Engagement beim Städtetag, gewonnen werden. Zum Thema Kinder- und Jugend in Rielasingen-Worblingen wurden von vier Gruppen am Ende der knapp fünfstündigen Zukunftswerkstatt im Plenum mehrere Schwerpunkte vorgestellt werden: 1. Familienzentrum, 2. Kooperation von

Kindergärten und Schulen, 3. Jugend-Engagement-Strategie und 4. Ehrenamt/Bürgerschaftliches Engagement (Vereinsarbeit). Für die Weiterarbeit jede dieser Themeninseln ist ein »Kümmerer« ernannt worden. Mehr Infos zur Zukunftswerkstatt beim Jugendreferat (Catia Di Fiore) unter 07731/790697.

Erfolg der Woche

Mikhail L.: 4,9 kg Gewichtsverlust während der 4 Wochen Abnehmstudie



Seit ich im INJOY trainiere, fühle ich mich unglaublich fit. Auch habe ich wieder mehr Kraft in meinem Körper und das hilft mir täglich bei meiner Arbeit.

für ein besseres Leben

INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS
INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Infos zur Kinderhilfe

Rielasingen-Worblingen (jr). »Plan International Deutschland« ist eine Hilfsorganisation, die die Lebensumstände von Mädchen und Jungen in Entwicklungsländern verbessern will. Während des Kreativmarktes in Worblingen am Samstag, 23. November von 11 bis 17 Uhr wollen die Mitglieder des Vereins mittels eines Infostands im Foyer der Hardberghalle ihre Arbeit, langfristige Projekte und Programme vorstellen. Die Organisation »Plan« hat in Singen etwa 200 Paten, deutschlandweit über 300.000 Patenschaften. Mehr Infos gibt es sie unter www.singen.plan-aktionsgruppe.de.

Vorbeugen ist besser als Heilen

Steißlingen (le). Im Rahmen ihrer diesjährigen Gesundheitsveranstaltungen lädt das Bildungswerk Steißlingen am Montag, den 25. November, um 20 Uhr zu einem Vortrag des Gastroenterologen Dr. Ulrich Banhardt mit dem Thema: Darmerkrankungen – harmlose und ernste Ursachen, Vorsorgeuntersuchungen in das Remigiushaus ein. Bauchschmerzen haben zum Glück zwar meist harmlose Ursachen. Allerdings können sich auch ernsthafte Erkrankungen dahinter verbergen, die im Anfangsstadium noch einfacher zu behandeln sind.

Kinoabend mit Pizza

Volkertshausen (swb). Der deutsch-italienische Freundeskreis Volkertshausen e.V. lädt am Samstag, 23. November wieder zu einem vergnüglichen Kinoabend ein. Im Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche« wird eine italienische Komödie gespielt. Einlass ist ab 19 Uhr, der Film beginnt 20 Uhr, dazu wird Pizza angeboten.

Edeka ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

...merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.

Lauf doch mit!
8. Dezember 2013
www.hegau-bodensee-cross.de/Nikolauslauf

Ortenauer Weinkeller Winzer-Glühwein
1l Flasche
3,99

... so frisch

Hochrippe vom Rind
zum Braten, Gulasch oder für die Suppe
1 kg
8,99

... Obst & Gemüse

Feldsalat
aus Deutschland Klasse I
100 g = € 0,50
300 g Schale
1,49

Metzger Hinter-schinken
100 g
-,99

Kaki Persimon
aus Spanien Klasse I Stück
-,39

... so günstig

Landliebe Butter
rahmig frisch
100 g = € 0,52
250 g Stück
1,29

Schwäbischer Raclette
halbfester Schnittkäse, mind. 50% Fett i. Tr.
100 g
1,11

... Getränke

Amaro Ramazzotti
30% Vol.
1 l = € 12,85
0,7 l Flasche
8,99

Thomy Reines Sonnenblumenöl
1 l = € 1,86
0,75 l Flasche
1,39

Mediterrane Fischpfanne
mit Gemüse und Kräutern
100 g
1,69

Rothaus Pils oder Export
1 l = € 1,20
je Kiste mit 20x 0,5 l Fl. zzgl.
€ 3,10 Pfand
12,99

Iglo MSC Fischstäbchen
15er, tiefgefroren
100 g = € 0,37
450 g Packung
1,66



Besinnliche Stimmung während des Lichterabends in der Engener Stadtkirche. swb-Bild: lkr



Im Kerzenschein erstrahlte die Engener Altstadt. swb-Bild: lkr



In Mühlhausen wurden Martinsgänse ausgegeben.

Laternen im Hegau Martinsumzüge ziehen Besucher an

Hegau (lkr). Im Hegau wurde die Dunkelheit während des Martinsabends durch zahlreiche Lichter erhellt. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne erklang es in den Gassen der Dörfer und Städte. Vor allem der Lichterumzug durch die Engener Altstadt, der traditionell nicht am Martinsabend stattfindet, ist bei den Besuchern beliebt. Durch Kerzen, Lampions und kleine Lichter erhellen die Altstadthändler und die Bewohner die mittelal-

terlichen Gassen. Die Straßenbeleuchtung ist dann ausgeschaltet. Bei Kerzenschein wird auch die Stadtkirche während zwei Konzerten erhellt. Doch vor allem der Gesang des Chors »Queer-beet« erstrahlte im Gotteshaus und versetzte die zahlreichen Anwesenden in eine besinnliche voradventliche Stimmung. Die Bibliothek bot den kleinen Besuchern der Lichternacht ein liebevoll gestaltetes Puppenspiel.



Gänse und Laternen gab es beim Umzug des Kindergartens Sonnenuhr. swb-Bild: Kiga

Orgelmusik und Erzählungen

Gottmadingen (swb). Nach dem Erfolg des »Orgelspaziergangs« haben Musikbegeisterte nun die Chance, einen weiteren Höhepunkt zu genießen. Anlass ist das Titularfest der Christkönigkirche in Gottmadingen. Zu diesem Fest gehört ein Orgelkonzert mit Lesung traditionell dazu. Organist Michael Risch und die Autorin Ulrike Blatter verwandeln am Sonntag, 24. November, ab 19 Uhr die Kirchenorgel in Gottmadingen in eine Zeitmaschine. Gemeinsam entführen sie ins Barock und in die Romantik. Musikstücke werden mit Texten unterlegt.

LESERBRIEFE!

Einwand gegen Krippen

Engen (swb.) Zu dem Bericht »Das Beste für die Kleinsten« vom 13. November schreibt ein Leser: Bevor die Kommunen und Kirchen weitere Krippen bauen/umbauen, sollten diese für ihre öffentlichen Büchereien die aktuelle Publikation: »Das Kleinstkind gehört zu seinen Eltern – die Sicht des Sozialmediziners« von Dr. Rainer Böhm, Kinder- und Jugendarzt und Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums Bielefeld, in: Hurrelmann K., Schultz. T. (Hrsg.): Staatshilfe für Eltern, Beltz Juventa 2013, S. 96 – 107 anschaffen und auslegen.

Karl Ganzmann, Engen
Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Märchenhafte Fastnacht

Hilzingen (swb). Nachdem sich die Hilzinger Kindergärten, die Grund- und Werkrealschule und der »NV Pffikus« dieses Jahr schon frühzeitig auf das gemeinsame Thema »Märchen« für den Schmutzigen Donnerstag geeinigt hatten, wurde bei der Fasnachtseröffnung ein passendes Motto gefunden. »Vozell mer doch ko Märchen« wurde zum Thema 2014 gekürt.

Mangelnde Nachfrage

Büßlingen (lkr). Der Bürgerverein Linde organisierte bisher die Kernzeitbetreuung an der Grundschule. Um diese zu halten, war die Voraussetzung, dass mindestens drei Kinder das Angebot in Anspruch nehmen. Zum Ende des Jahres könnte die Betreuung nun mangels Interessenten beendet werden. Das gab die Stadtverwaltung in einer Mitteilung bekannt.

Spitze im Sport

Engen (swb). Die Stadt Engen kann auch in diesem Jahr stolz auf die Leistungen ihrer Sportler sein. Mit großer Freude konnten auch in den zurückliegenden zwölf Monaten kleine und große Erfolge von 72 Sportlern verzeichnet werden, für Sportarten wie beispielsweise Leichtathletik, Fußball, Kunstturnen, Radfahrtsport und Sportschießen. Um diese Leistungen zu würdigen, laden die Stadt Engen und der Sportausschuss die Sportler, deren Trainer und Angehörige sowie alle interessierten Bürger am Freitag, 22. November, um 19 Uhr zur Sportlerlehrung in das Bürgerhaus Anseltingen ein. Gastredner ist der Handballer Markus Baur.



Der ehemalige Nationalspieler und aktueller Trainer der Kadetten Schaffhausen, Markus Baur, wird ab 16 Uhr eine Autogrammstunde geben.

swb-Bild: Baur

Kinoreifes Spektakel

Welschingen (swb). Zum Abschlussturnen des TG Welschingen wird es filmreif. Am Sonntag, 24. November, zeigen die Turner ab 14 Uhr ein Programm unter dem Motto »Film« in der Hohenhewenhalle.

»Gewalt endet, wo Liebe beginnt«

Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Engen

Engen (sam). Bundesweit wird am Volkstrauertag an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert. So auch in Engen, wo beim Friedensmal auf dem Friedhof eine Gedenkfeier stattfand. Umrahmt wurde die Feierstunde von der Stadtmusik. Die Lieder des Stadtchores unter der Leitung von Ulrike Brachat erinnerten ebenfalls an Frieden und Hoffnung. Engens Bürgermeister Johannes Moser machte deutlich, dass Frieden und Freiheit keine selbstverständlichen Güter seien, auch wenn viele Menschen sich nach der bereits 68 Jahre andauernden Friedenszeit in Europa keinen anderen Zustand vorstellen könnten. Für Moser ist der Friedensnobelpreis, der letztes Jahr an die EU verliehen wurde, kein Abschluss dieses Prozesses, sondern ein Hinweis, dass Frieden ständig neu erarbeitet werden müsse. Die bittere Erkenntnis, dürfe nicht in Vergessenheit geraten. »Die Ge-



Schaulustige begutachteten die Arbeit der Tengener Feuerwehr bei der Jahreshauptübung.

swb-Bild: uz

Lehrbuchübung

Tengener Wehr probt den Notfall

Tengen (uz). Die Tengener Feuerwehr probte am Samstag das Horrorszenario: Ein Brand in der Metzgerei »Zum Frieden«. Ein technischer Defekt löste einen Brand in der Küche und im Erdgeschoss aus. »Durch offene Türen breitete sich das Feuer schnell aus«, erklärt Claus Preter, der die gesamte Übung für die rund 100 anwesenden Bürger kommentierte. Besonders gefährlich: »Das große Gebäude ist mit den Nachbarhäusern zusammenggebaut.« Die Feuerwehrautos preschen heran. Kreisbrandmeister Marco Buess wertete dies anschließend aus: »etwas zu schnell.« Die Feuerwehr müsse an die Schaulustigen denken. Doch das war fast der einzige Kritikpunkt. Ansonsten bewertet der Kreisbrandmeister die Übung als »exzellente Leistung«. Der Einsatz verläuft wie ihm Lehrbuch: Zuerst parken die anfahrenen Feuerwehrautos – alle auf der gleichen Seite. Dadurch kann der Verkehr an ihnen vorbei geleitet werden. Dann machen sich die Feuerwehrleute ein Bild des Brandes von vorne. Personen werden befragt. Kommandant Uwe Veit verteilt die Aufgaben an die ankommenden Feuerwehrler. Auch dies lobt der Kreisbrandmeister Marco Buess anschlie-

ßend: »Es war sehr klug, einen zweiten Zugführer einzusetzen.« Dieser konnte die Rückseite checken. »Denn das Gebäude ist sehr unübersichtlich.« Auch Bürgermeister Helmut Groß zeigte sich mit der Übung zufrieden: »Vor einigen Wochen hatten wir eine ähnliche Übung im Schloß Blumenfeld.« Dort hätten sie erkennen dürfen: »Ein Einsatz im Blumenfelder Schloß würde nicht einfach werden.« Umso mehr freut sich die Feuerwehr über das Fazit des Kreisbrandmeisters Buess: »Alles, was ich vor wenigen Wochen in Blumenfeld bemängelt habe, habt ihr heute zu 100 Prozent richtig gemacht.« Anschließend wurden in der Randenhalle Feuerwehrmänner für ihr langjähriges Engagement beim Verein geehrt: 25 Jahre dabei sind Oberlöschmeister Wolfgang Böhm, Hauptfeuerwehrmann Manfred Nägele, Löschmeister Edgar Feucht, Hauptfeuerwehrmann Dietmar Fluck und Hauptfeuerwehrmann Stefan Schuhwerk. Für 40 Jahre wurden geehrt Hauptfeuerwehrmann Erich Messmer, Löschmeister Manfred Frank, Hauptfeuerwehrmann Karl Heinz Hofgärtner, Hauptfeuerwehrmann Reinhold Neidhard und Kommandant Wolfgang Veit.

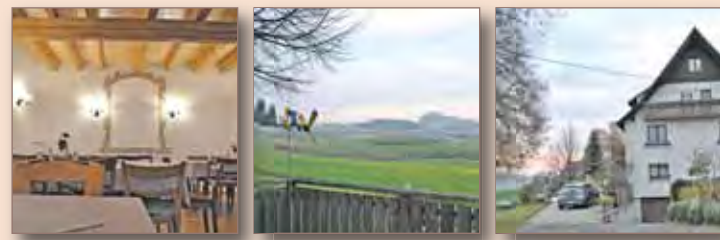


Engens Bürgermeister Johannes Moser erinnerte vor dem Friedensmal an die Opfer von Krieg und Gewalt.

swb-Bild: sam

denkstunde ist eine gute Möglichkeit unseren Willen und Bekenntnis für den Erhalt des Friedens zum Ausdruck zu bringen. Wir alle leisten mit unserer Anwesenheit einen Beitrag für eine Zukunft in Frieden.« Er erinnerte auch an die langjährige Vorsitzende des VdK Engen, Gerda Schmid, die in diesem Jahr im Alter von 88 Jahren verstarb und würdigte sie als »Mutter der Region«,

welche sich über 60 Jahre lang der Friedensarbeit widmete und dafür im Jahr 2001 das Bundesverdienstkreuz erhielt. Thomas Umscheiden lobte den Einsatz der Schüler am Engener Gymnasium, das als erstes Gymnasium in Deutschland schon seit fünf Jahren eine Partnerschaft mit dem VdK pflegt. In den letzten Tagen waren die jungen Leute unterwegs, um Spenden für die Arbeit des VdK zu sammeln.



AB SOFORT GIBT ES FÜR VESPERGÄSTE MEHR PLATZ

Von der Landwirtschaft zur Gastronomie

Die Spezialität im Hause Maier ist die Brotzeit. Für den frischen Kartoffel- und Wurstsalat sind die Inhaber bekannt. Die Zutaten dafür kommen entweder aus der eigenen Herstellung oder von anderen Höfen im nahen Umkreis. »Viele Leute, die zum Beispiel ihre Eltern in Hilzingen besuchen, sagen: Bevor ich wieder nach Hause fahre, muss ich einen Wurstsalat auf dem Laurentiusstübli essen«, sagt Eigentümerin Birgit Maier. Seit Generationen ist der Laurentiusstübli in Familienbesitz. Ende der 1950er Jahre - um genau zu sein 1956 - bauten die Maier ihren Bauernhof auf der Anhöhe über Hilzingen. Rösle und Manfred Maier übernahmen ihn samt Ökonomie 1964 von den Eltern. Fortan kümmerten sie sich um Landwirtschaft und Milchkühe. 1996 hatte ihre Tochter Birgit die Idee von der Vesperstube - dem Laurentiusstübli. Mittler-

weile haben sich Rösle und Manfred aus dem Betrieb zurückgezogen und den Stab an die Nachfolgegeneration weitergegeben. Birgit Maier führt seit 2007 Haus und Hof. Dabei setzt mehr auf Tourismus statt auf Ackerbau und Viehzucht. Ziegen, Hasen und Hühner und ein kleiner Esel: Der Streichelzoo ist das Überbleibsel vom einstigen bäuerlichen Leben. In den zwei Ferienwohnungen und mehreren Gästezimmern des Aussiedlerhofes verwöhnt sie regelmäßig Ferienhungrige. Familienfreundlichkeit steht hier an erster Stelle. Auf dem weitläufigen Gelände, fernab von Verkehrsstraßen, können sich Kinder austoben und Erwachsene auf den Liegestühlen die Seele baumeln lassen. Mit ihren drei Festangestellten und mehreren Aushilfen für die Sommerzeit bewirbt Birgit Maier die Gäste im Laurentiusstübli.



Birgit Maier mit ihrer Tochter Marie (sitzend) freut sich gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Jutta und Janett auf zahlreiche Gäste im Stübli. swb-Bild: Ikr

Einstimmung auf die Adventszeit

Weihnachten hat auf dem Laurentiusstübli eine ganz besondere Bedeutung. Aus diesem Grund findet dort zum siebten Mal ein familiärer Weihnachtsmarkt statt. Am 23. und 24. November verwandelt sich die Terrasse des Hofes in einen Basar. Leuchtende Lichterketten, Bratpfelduft, Ruppener Weihnachtsbier und Krämerhandwerk verzaubern den ehemaligen Bauernhof dann in ein Weihnachtsmärchen. Mehr als zehn Stände bieten Dekorationen, Schmuck und Florales an. Viel Selbstgemachtes und die familiäre Atmosphäre kennzeichnen den kleinen Markt. Der Streichelzoo und vor allem der Nikolaus, sind für Kinder der Höhepunkt des Marktes.

Fantastische Aussicht

Im Laurentiusstübli wurde mehr Platz geschaffen

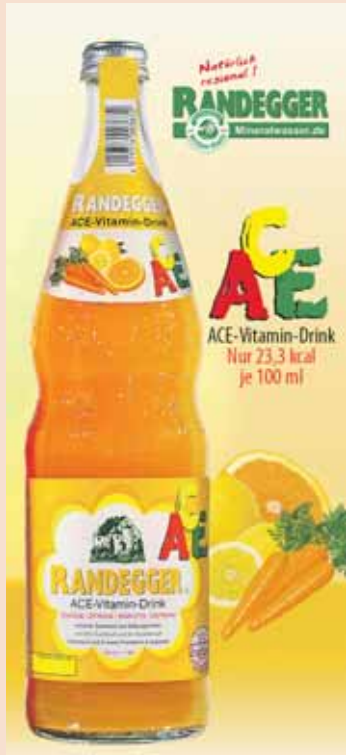
Einen besonderen Blick über den Hegau bietet das Hilzinger Laurentiusstübli seinen Besuchern. Bei zünftiger Brotzeit lässt sich diese um so besser genießen. Damit Essen, Räumlichkeiten und Umgebung nun noch besser zur Wohlfühlheit werden, hat Familie Maier umgebaut. Das neue Stübli haben sie nun mit der Eröffnung nach der Herbstpause präsentiert. Aus den alten Ställen ist ein großer Bewirtungs- und Veranstaltungsraum geworden. »Vor allem für Privatfeiern, Geburtstage und dergleichen, fehlte uns der Platz«, sagt Birgit Maier. 60 neue Sitzplätze hat die Chefin nun dazube-

kommen. Im alten Raum gab es die Möglichkeit, 45 Personen zu bewirten und auch das Frühstück für Feriengäste wurde hier serviert. Entstanden ist mit dem Anbau ein großer Raum mit zahlreichen Sitzgelegenheiten. Ein halbes Jahr lang hatten Birgit Maier und ihr Lebensgefährte mit viel Liebe zum Detail die Ställe umgebaut. So ist zum Beispiel das alte Gebälk erhalten geblieben und auch die Öffnungen für die Fenster sind die gleichen. Durch sie können die Besucher nun von innen den herrlichen Blick auf die Hegauberge genießen. Dieser war vielen Ausflüglern früher aus-

schließlich von der großen Vesperterrasse während der Sommermonate vergönnt. Bei einer Tour durch die hügelige Vulkanlandschaft ist für viele Wanderer ein Abstecher zum Laurentiusstübli Pflicht. Doch nicht nur aus dem Hegau, sondern auch aus anderen Regionen, aus München oder Berlin, kommen die Gäste auf den Hof, um das Panorama, Gastfreundschaft und vor allem die gute Küche zu genießen. Das Laurentiusstübli ist ganzjährig geöffnet. Von Montag bis Freitag geht es um 16 Uhr los. Am Wochenende werden Gäste bereits ab 14 Uhr bedient.



Für seinen tollen Blick über den Hegau ist das Laurentiusstübli über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. swb-Bild: Ikr



Das Bier vom See

Ruppaner Brauerei
Hoheneggstraße 41 - 51 - 78464 Konstanz - www.ruppaner.de

HIRSCH
PRIVATBRAUEREI SEIT 1792

Wir gratulieren zur Erweiterung und wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.hirschbrauerei.de

Wir liefern die Baustoffe. Vielen Dank!

Bücheler & Martin GmbH
Fachhandel für Baustoffe
Rudolf-Diesel-Strasse 12
78224 Singen/Hohentwiel
www.buecheler-martin.de

Laurentiusstübli
Laurentiusstübli • 78247 Hilzingen
Tel.: 0 77 31 / 6 41 38 • Fax 18 14 01

Weihnachtsmarkt auf dem Laurentiusstübli

Samstag, den 23.11.2013, von 14 - 20 Uhr
Sonntag, den 24.11.2013, von 12 - 18 Uhr
an allen Tagen kommt ab 17 Uhr der Nikolaus

Gutschein über ein Glas Glühmost oder Most
(nicht einlösbar über den Weihnachtsmarkt)

Zur Erweiterung ...

... gratulieren wir und wünschen viel Erfolg!

Jacqueline Feil
Tel. 07731/8800-33
j.feil@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT

Edwin Keller
Kachelofenbau • Fliesenbeläge
Meisterbetrieb

Hohentwielstr. 18
78250 Tengen
Tel. 07736/7854
Fax 8644

Wir bauen außergewöhnlich schöne Kachelöfen und Kamine für Leute, die das Beste wollen!

Termine nach Vereinbarung
www.keller-kachelofenbau.de

WIESER
FREIE ARCHITEKTEN - STADTPLANER - INGENIEURE

WOHNUNGSBAU - INDUSTRIEBAU - ÖFFENTLICHE BAUTEN - RENOVATIONEN - BAULEITPLANUNG - STÄDTEBAU
PLANUNG | PROJEKTIERUNG | REALISATION

www.wieser.ag
UNTERE GIESSWIESEN 16 - 78247 HILZINGEN

STATISCHE BERECHNUNG + KONSTRUKTION

MARTIN JORDAN
Dipl. Ing. (FH)

78247 Hilzingen
tel 07731/69968
e-mail jordan.martin@jordan-statik.de

Mühlenstraße 15
fax 07731/13010

Ausführung der Innenputzarbeiten

Markus Beinlich
Gips- u. Stuckateurmeister

Lindenstraße 12
78247 Hilzingen

Mobil 0171 7863517